

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
IX/15/152
152/11

Vorlagen-Nummer

3267/2021

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Projektanträge im Rahmen des fünften Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das Gebiet „Soziale Stadt,, „Humboldt/Gremberg und Kalk“

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	07.10.2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt

- dem Antrag von Frau Anna Pia Jordan-Bertinelli auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Das Rondell – Marginalisierte Personen im Gespräch“ in Höhe von 4.199,00 € brutto,
- dem Antrag von Frau Richarda Fesl auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Kippenabstimmungsbehälter“ in der beantragten Höhe von 1.598,44 € brutto

statt zu geben.

Beschlussalternative

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, dass für die beiden Anträge oder für einen einzelnen Antrag keine Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ bereitgestellt werden.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Die Stadt Köln hat sich mit Ratsbeschluss vom 20.12.2016 (Vorlage Nr. 2899/2016) für die Durchführung des Leitkonzepts „Starke Veedel – Starkes Köln“ entschieden. Mit dem Programm „Starke Veedel - Starkes Köln“ steht die Stärkung der Stadtquartiere mit besonderem Förderbedarf sowie die nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation der in diesen Quartieren lebenden Menschen im Fokus. Die Aktivierung der in dem Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger ist daher ein entscheidender Baustein für die erfolgreiche Umsetzung von „Starke Veedel – Starkes Köln“.

Mit dem Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes im Sozialraum „Humboldt/Gremberg und Kalk“ am 28.09.2017 (Vorlage Nr. 2488/2017) wurde die Grundlage geschaffen, um Zuwendungen aus dem Städtebauförderprogramm zu beantragen. Der Förderantrag zur Maßnahme 0.0.1 „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“ wurde mit Zuwendungsbescheid vom 30.09.2019 durch den Fördermittelgeber positiv beschieden.

Der Verfügungsfonds ist eine Teilmaßnahme des „Büros für Quartiersmanagement und Aktivierung“. Für den Sozialraum „Humboldt/Gremberg und Kalk“ stehen im Bewilligungszeitraum 2020 - 2023 Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds mit einem Gesamtvolumen von 120.000,00 € brutto zur Verfügung. Die maximale Zuwendungshöhe pro Projektantrag wird auf 4.999,00 Euro netto begrenzt.

Grundlage für die Vergabe der Fördermittel aus dem Verfügungsfonds bildet eine kommunale Richtlinie, die auf Basis der Förderrichtlinie „Stadterneuerung 2008“ des Landes NRW erstellt und von der Bezirksvertretung Kalk, beschlossen wurde (Vorlage Nr.1445/2020).

Über die Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds entscheidet die Bezirksvertretung Kalk nach einer Vorprüfung der Anträge durch ein Fachgremium, das aus dem Quartiersmanagement, je einer/einem Sozialraumkoordinator*in für die Räume Humboldt/Gremberg und Kalk, der Bezirksjugendpflege sowie je einer Vertreterin/eines Vertreters des Interkulturellen Dienstes und des Bürgeramtes Kalk gebildet wird.

In der gesamten Projektlaufzeit sind 10 Antragsdurchläufe vorgesehen.

Im Rahmen des zum 23.08.2021 beendeten fünften Antragsdurchlaufes wurden drei Anträge als grundsätzlich förderfähig an das Fachgremium weitergeleitet. Das Antragsvolumen der förderfähigen Anträge belief sich im fünften Durchgang auf 7.629,14 € brutto.

Der Antrag „1700 Jahre jüdisches Leben Masel Tov Cocktail“ der Sozialraumkoordinatorin Kalk, Frau Maria Schweizer-May mit einer Fördersumme von 1.031,70 € wurde bereits mit einer Dringlichkeitsentscheidung beschlossen, da die Maßnahme bereits am 06.10.2021 durchgeführt wurde. Somit werden der Bezirksvertretung Kalk für die ordentliche Sitzung zwei Anträge mit einer beantragten und förderfähigen Gesamtsumme von 6.597,44 € brutto vorgelegt.

Der Antrag „Das Rondell – Marginalisierte Personen im Gespräch“ von Frau Anna Pia Jordan-Bertinelli beinhaltet die Position „Entschädigung der Interviewten (10 Gutscheine x 100 Euro) von 1.000 €“. Die Entschädigung von Interviewten ist gemäß der Richtlinie zum Verfügungsfonds für das Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ nicht förderfähig, da nur die für die Maßnahme entstehenden Sach- und Honorarkosten anerkannt werden können. Das Fachgremium empfiehlt grundsätzlich die Anerkennung einer Entschädigung für die Interviewpartner*innen.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, im Rahmen der Abrechnung der Sachkosten, bis zu 20 € pro Interviewten belegte Aufwendungen für kleine Imbisse (Kaffee, Suppe etc., max. 200 €) aus Mitteln des Verfügungsfonds zu gewähren. Abzüglich der Einnahmen ergibt sich eine Fördersumme von 4.199 € brutto.

Aus dem Beratungsgremium ergeht die Empfehlung an die Bezirksvertretung Kalk, die zwei eingegangenen Projekte zu bewilligen:

	Summe	6.897,44 €	5.544,07 €	6.597,44 €	300,00 €
Antragsteller*in	Projekt	Gesamtprojektkosten brutto	Beantragte Förderung netto (Bruttowert abzgl. 19% MwSt)	Beantragte Förderung brutto	Eigenanteil brutto (vom Antragsteller zu tragen)
Anna Pia Jordan-Bertinelli	Das Rondell – Marginalisierte Personen im Gespräch	5.299,00 €	4.200,84 €	4.999,00 € förderfähig = 4.199 €	300,00 €
Richarda Fesl	Kippenabstimmungsbehälter (Sammelsystem für Zigarettenkippen)	1.598,44 €	1.343,23 €	1.598,44 €	0,00 €

Finanzen

Es sind zehn Antragsdurchläufe mit einer jeweiligen Fördersumme von 12.000,00 € brutto vorgesehen.

Der fünfte Antragsdurchlauf endete zum 23.08.2021. Fördermittel, die aus den vorhergehenden Antragsrunden in Höhe von 12.669,11 € brutto nicht beantragt bzw. bewilligt wurden, wurden in die fünfte Antragsphase übertragen, so dass insgesamt 24.669,11 € brutto zur Verfügung stehen. Hiervon wurden 1.031,70 € für den Antrag „1700 Jahre jüdisches Leben Masei Tov Cocktail“ von Maria Schweizer-May im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung bereitgestellt, sodass ein Budget von 23.637,41 € zur Verfügung steht.

Die zwei fristgerecht beantragten Projekte umfassen ein förderfähiges Gesamtvolumen von 5.797,44 € brutto. Die nicht ausgeschöpften Fördermittel werden in die folgenden Antragsdurchläufe übertragen.

Die Finanzierung der förderfähigen Gesamtkosten der Maßnahme erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0902 – Stadtentwicklung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen.

Anlagen

1. Projektantrag „Das Rondell – Marginalisierte Personen im Gespräch“ von Anna Pia Jordan-Bertinelli
2. Projektantrag „Kippenabstimmungsbehälter (Sammelsystem für Zigarettenkippen)“ von Richarda Fesl